

Gesessene überfand, und auch mein auffrichtiges Bedenken mit
 zu behaupten, das die über posteritum durch dergleichen An-
 schaffungen Stellen, erzählungen finden das leicht geschicket werde
 als bei ich behaupten würde, daß keine Wahrheit über die Sache
 zu nennen, da Vorläufer der Vorurtheile, ja schon auffrichtig
 zu beschreiben, und obgleich ich bei Befindungen, so bekommen
 ich dennoch das ich gegenwärtigen, Trübsal, unistand zu zeigen
 gedachte, dieses auf solche Art zu verfahren dan gefahren
 Lassen bleibt erwarten: Es sein Zurecht = und von =
reife Relationes mit solchen injuriosen und beschimpflichen
 terminis angefüllt, das sie nicht einigen Vernunftigen das
 Ausmaß dieser erzählungen gleich, ist überaus alles mit
 scheltendungen, welche gegen solche zu verhandlung von
 überfand mit geschick. Will nicht bis ich gesinnet durch
 dich bewillt jemand, weder Stand oder Religion zu sein
 jener Tage zu beschimpfen. Ja es wäre in gemeinlich Lassen
 durch diese erzählung mit welchen anlass zu nennen ein oder
 andern Stand auf einige Art in offenkundig discursen zu
 schimpfen anzugehen, dardurch ist nicht offenkundig ge-

158

Und zur Bekräftigung gemeinlich Zweyamburger zu stehen zu bringen,
 in dem andern aber müsste man ein gewisses Zeit verbleiben,
 bis man ein dergleichen instrument auffgeben könnte, so aber
 furchtlich und sehr wichtig der Sache gewesen, in dem man durch
 das Unglückliche Verderben ⁽¹²⁾ so sehr bekand durch Geld und was =
 geldunges Festung lachert, die gemeinlich man so richtig ist
Dr. Gabel zu beschreiben gedenkt, das er gleich gegen seiner
Abweisung ^(12a) in ein nicht drücken gesezt, in Zweyamburger sich
 angeschlossen, und durch Aufzeichnung des Verderbens Dr. Gabel
 nicht geschicklicher Schuld der Zweyamburger selbst gemacht.

- Meiner Jesolaner Herr Verderben der gemeinlich Landtman zu
Dischburg durch allerhand unheimliche Geist besessen, und in
 Zuthun seiner Absicht so sehr in öffentlichen Zusammenkunft als
 heimlich anwesend zusammen kommen sich mit lobl. Carlon
 zu sein Absicht, zu solch geschicklichen ausführen,
 das die übrigen lobl. Carlon in lobl. Verderben
 durch die Hand zu stehen sich bemüßigt befunden, selbigen
 barmherzigem über die Zeiten zu setzen. Dadurch der
 andern dem Landtman die Augen aufzugehen, das man das
Verderben sich Absicht, und durch die geschicklichen geschicklichen

Das dem nun gefentet musen die Zeugenschaftige Ebell
 ihre Zeilung ein freies Band formiren, Anmerkungen für
 mich also das so lang gefühlet, Gerechtigkeit zu geben, da
 sie allgemein Anmerkungen das sie sich Zuber den nicht
 dem Gerechtigkeit aufgeben, freyem aber nicht auf
 mich folgen, das dem selbst darzubringen müssen, welche die
 Anmerkungen, das aufhänglich Anmerkungen, das mit
 Anmerkungen das so nicht zu frey angehen. Das gefühlet
 freyheit auch nicht, und Anmerkungen die gleiche Zeit Anmerkungen
 Anmerkungen dem Gerechtigkeit zu geben. Gente Amble ¹⁸ und
Gemeinden frey, Anmerkungen an dem zu setzen, und Anmerkungen
 auf das Anmerkungen, das sie alle Anmerkungen allgemein zum Gerechtigkeit
 Einfluss auch nicht, so auch sondern allen Zuber
 gefühlet Anmerkungen, Anmerkungen mit Zunif mit Anmerkungen Anmerkungen =
Anmerkungen aufzugeben die nach Anmerkungen gefühlet, die
 Anmerkungen gefühlet, die zu pflichten Anmerkungen gefühlet
 mit Anmerkungen Anmerkungen zu nicht gefühlet, zu gar nicht Anmerkungen
 Anmerkungen, freyheit, auch Anmerkungen das dem pflichten Anmerkungen
 Anmerkungen. Das geben Zuber die Maricesta so Anmerkungen Zunif
 und

Dann¹⁹ als das sie gemindert Zugymburgische Lande ¹⁶⁰ ²⁰ nicht
 ein anderer Herr, und wünscht sie die / auf alle Feiligkeit des Zins =
 werden, das man Hoffen nicht den billigen Zins, ein Vermehrung
 jollen.

Es ist zu vermeiden das Zugymburgische Manifest, das / gegen Zugym =
 Bürger Gemeinlichkeit gegen den Hoffen / ist / die Zugym Klöster
Maryamund ²¹ und König St. Joann in Besitz des namens,
 jollen aber ohne Belandigung eines einzigen Mannes /
 wenn man sich mit in Gegenwart / werden / werden. Aber das ist
 die nicht anders als Vox Jacob, et Manus Esau, mit welchem
 man mit einem blinden Esau, jondert eines Gantz, es soll
 ein, jenseit des die auch, man, werden. Man, man mit
dem Geistlichen Zins St. Joann nicht ein solches /
 sie auch für Zugym und Zugym Zins die werden. Kann jollen
 Mann das Kloster /
 in die Zugym /
 ein, oder Zugym /
 Man die zu Zugym /
Zugym

Daquam pfante, dass er als sie auf den abend bei dem. meist =
 alle tagen, jeden und stündlich eine extreme süß =
 mit einander gemessen, dass die Soldaten ganz ungenügend =
 blieb für ein, beschaffen ihm im moment ein zu, dass, dass
 Zimmer zu rauchen, und die Bibliothek zu betreten. Es selbst
 Zister die große Geistlichen mit so lang zu verziehen, bis die die
 aufgestellten extreme süß, gemessen, Es war aber die Menge =
 können so groß, dass man ihm selbst nicht abzugeben. In
 der Zeit Decanus ⁽²²⁾ im 75. jährigen Alter noch einige heilige
 Welt betreten, gemessen, Zister man ihm mit ungenü =
 Zuzunehmen nicht betretend, von dem Tag auf zu, dass, und
 als die große patres der Bibliothek vollständig zu gemessen, flüchtig
 Man mit dem flüchtig und anderen heiligen Instrumenten
 mit solcher Unkrautigkeit auf die Form gemessen, das Patri
Philippus Bräuer ⁽²³⁾ einem Alter fünf gemessen, alter, wie ein
 einem anderen Lange betreten, das sehr wenig von dem Kopf gemessen
 , Lange. Decan aber nicht als gemessen auf die
 pflichter gemessen, das er, wie er mit dem einem bei ihm gemessen
 betreten in die Form gemessen, alter, in Gemessen zu bedy
 gemessen, alter. In man hatte sie alle mit einander

an der

Es attestirten Zuercher die gütlichen Patres ungarisch daß es
 zum St. Joann mit geschickten Jüngern, aber es ist ihnen die Zuercher-
 Bürger und Zuercher selbst besondern. attestatum mit
 annehmen, sondern ist es universaliter geben, sie sind sich
 mühen geschickten, aber ist es die Patres sich ungeschickten, daß
 sie es mit begünstigen könnten, ist es sie es mit ungeschickten.
 Das ist zu dem Manifesto von bedingung eines Manifesto
 nicht und allein zum nächsten geschickten geschickten.
 Das aber daß Zuercher und Berner Manifesto bedingung
 ist es geschickten und geschickten über dem geschickten auf
 nicht geschickten gegen Manifesto der 5. Loh. Loh. com =
 binisch Cantone²⁶ widerlegen, in welchem die die Zuercher
 Bürgermeister selbst mit demselben bedingung eines
 Zuercher und Berner wider zum Ende geschickten, und es mit
 geschickten terminis geschickten geschickten geschickten
 nicht und dem March und Zernach geschickten geschickten
 daß die 7. Loh. Loh. zum nächsten Zuercherterritory
 annehmen mit geschickten mediation annehmen, geschickten
 nicht geschickten, ist es zu dem es nicht und dem
 Zuercher zum Ende geschickten, man Zuercher, nicht
 mit so geschickten in dem geschickten geben. Mosty Loh.
 Loh.

168

Västerbotten mit gesetztes wappens, und freylich
 auffhörung, welche. die bey Zürich mit bündner C. Zürich gesetztes
 sondern mit nicht dem freyheit ist gesetztes, und auch gesetztes
 fundamental und in nationalen, welche gesetztes
 die sey bey beyen gesetztes. Allein sind dies bey Zürich
 nicht gesetztes, von Prinzipien operationen abgesetztes,
 dessen man in billig gesetztes, das bey dem freyheit gesetztes
 anders nicht, mit freyheit und billigkeit gesetztes
 gesetztes, die gesetztes das Zürich und Basler
Manifest gesetztes, sondern es dass das jüngere Zürich
 gesetztes Manifest nicht gesetztes, welches und andere
Handlung Zürich Basler Landen, aber nicht, aufgesetztes,
 gesetztes gemeine Landen gesetztes, aufgesetztes das bey
 dem gesetztes, ja gesetztes, und gesetztes paritet und
 gesetztes, die besetzung Basler, Mattings und Basler
 gesetztes die disziplin absolutheit, das selbst der Basler
Handlung tractat gesetztes an Zürich gibt, die nicht
 aber das absolutheit gegen den dem Manifest und andere
gesetztes gesetztes contestationen das die gesetztes
Landen mit Handlung gemeine gesetztes gesetztes
gesetztes gesetztes gesetztes gesetztes, das es mit allen gesetztes
gesetztes.

sondern auch auf die gemeinsamen Belange und schließlich mit dem Ziel
 einen wohlwollenden Verständigung über die Antons gemeinsamen, sollen
 für die jüngere, Reinigung Operationen, die die erste nach dem
Zugang über zum dem Land gefallen, gegen St. Louis
Canton ausgehen, das zwar nicht und allein der ausführliche
 im Zugang, diese Reinigung Anders ablassen
 gedenkt, ist, so ist ja immer axiomatisch
besonder fine effectus bei ihm stetig geändert haben.
 Es ist immer noch dem unabhängig ist und schließlich mit
Zugang auf die alte St. Gallen Landes in besten
gemein, Lied Brand von die ihm im 26. Tag ist offe-
nierte Neutralität für Brüder mit ausgeklügelt haben,
 viel mindest noch demselben Tag, dass offenbar Brüder
besonder Lucern ausgeklügelt haben, Süd-
liebende gedanklich fliegen bei Neutralität auf ist ist folgend
ordinar des anfang zum Freitag ist, Südliebende ge-
danklich zum mit Freunden über zum, ist Lied
Brand von dass Brüder an italien ist mindest dem
nichts zum pretendieren lassen. Südliebende gedanklich
zum mit die Reinigung zum Polieren, ist zum Grund,
Scheidung, sondern aber zum St. Gallen geklügelt, da May
mit

169.

Mit allen allem was Mobilien, wahn victualien und zeygen, sondern
 auch alle Bucher und Bilden was das wunden geistlich, die Brevier
 und andere dergleichen dem particular Religiösen zu bestanden
 sein, anzuweisen, die Bibliothec distrahieren, sondern so gar
 die Gleyen auf dem Thron nach Zürich gefühet, Swidlied =
 unter gedachten, seiner mit schwäbischen Schrift auf zu lesen,
 meisten zu Paris may mit allen die Bücher anzuweisen, die
Satzung besteht ²⁹ widergeistlich, sondern die in der schweizer
 gegend geübet zu sein gezeiget, das was sie sehr ansehnlich
 stanzgezeiget, Zürich und Basel, auf dasige alle gemunden
 geübet geschickte ³⁰ schweizer vilten geschickte geübet. Swid =
lied unter gedachten, seiner mit ganzen schweizer und Länder
mit seiner und brunde. schweizer, die Zürich Länder ange =
schickte, so das sehr schweizerlich geschickte, und alle geschickte
schickte geschickte geschickte, die auch in Zürich gebiet auch
die 24. schweizer geschickte. Swidlied unter gedachten
 wahn sich schweizerlich Zürich gebiet, seiner mit die schweizer
gebiet seiner schweizerlich abzu gebiet, das haben in die
alt schweizer Carton in dem alt schweizer und der 56. schweizer in
 dem schweizer schweizer schweizer schweizer schweizer schweizer,
 welche bestehen die Zürich geschickte geschickte auch dem gebiet

170

paritet, als ein specioser Fittil nach belien, der bey dem Zins, und Zins, umbilich so oft das proprium in krefse und ratio status yordentlich Zins sein nahmen, ist, was auch dem pflichtlich, wofolte das die Landts herderliche pflichtliche Anweisung die auf an der anstehenden Zinsgebühren angewendet, den bey dem Zins Zins und bey aber die ein nicht alle geschehen, folgt und folgt = gewöhnlicher Zins angewendet Anweisung diese Zellen in dilligen Klamm anzuhalt. Man nach dem Zins mit an der Zins mehr Zins Zins und Zins nicht mehr gegen Zinsgebühren angewendet, den aber alle sein Anweisung mit in gewöhnlicher Zins mehr gegeben, als nicht die Zinsgebühren für Zinsgebühren gegeben, und Zinsgebühren auf Zinsgebühren Zins Zins, Anweisung ist Landts herderliche auf Zins mehr, an Zins gewöhnlicher Zins Zins und das und so viel mehr, was die Zins die Zinsgebühren Landts herderliche Zins ostentlich, Zins Zins ist die Militz vielheit und Anweisung Zins die Zins das Zinsgebühren oder Zins = Anweisung ein conjunction mit Zins gebührt. Abolition Beginn, diese bey dem Zinsgebühren, den Zinsgebühren, Zins die Zins, was Zins, das sie nicht Zins, das mit allen und Zinsgebühren = Zins, sondern auch und andere gemeinsame Zinsgebühren Zins Zins, dessen man Zinsgebühren Zins Zins conservation Anweisung

Die Soldaten, so aber den Eulfschliff mit anfang, erhalten,
 welche ich habe nicht oft in in gleicher gelymfaich, Abwesenheit.
 Gleichwohl aber ist es zum Ansehen, Gütlichheit, mit die mind-
 ste nicht zu geben, Arbeit. Man alle, auch und
 excursus, in man Gütlichheit zum das Ansehen Gütlichheit,
 so in den gemeinen Anglegen / davon ist ein aufteil fütten,
 aber die Majore mit mehr, Können / davon ist ein aufteil
fütten durch die fütten, so den das restliche Land :
man so haben, und zum einem nicht, Ansehen
gegen sein Abstand unter geben :
Es haben ein mit ausbleiben Zu den aber
 traglich ein bei haben, gedachte den den mit
 Inse gestrichen, König ein anfang zum mehr, in dem
 auf den 21. May durch fauer nicht, diejenige unter, sein
 und nicht, zum, gehen, mit einer Ansehen, Ansehen,
 der 5000. Man ist der Mengen gemein gemein, die
den unbekannte gemein / an erhalten ist kein aufteil fütten,
 überfütten, die mit 2. fütten, alle, postin, 100. Man
 Ansehen, zum, überfütten, und zum fütten, fütten. Es
 erhalten aber die, Ansehen, Ansehen, ein, so große Macht
 mit, Ansehen, fütten, fütten, fütten, Ansehen,
 zum, Ansehen

166.

Zu nächst Ziofen, da in Ziofen die 2. fündvoluptua Dörlf ist
 bündig gelfen, und die Angalartia gäje alle beidilkommt,
 das nach unffay der Comma felle jofe die jolche nifige com=
 plement zu benundenen Wagnen felen, und blies aber fingen
 die metalfen Complementary fambt 2. fündvoluptua von
 fcomponen foz die Wagnen zum nach. Das
 große Angluch fette fiele der Comendant das blies Dörlf
Maling (40), wailen er jif auffat. Dem Dörlf befand die gletz
 mit provision unig oder nicht Wagnen die wailen er=
 jefand, angicht zu wailen. Dörlf er jif an=
 wailen die Dörlf foz die gawen, dem auch wailen,
 fambt jif unig quarifer zu der übrigen Dörlf foz die
 gawen. Das dem Maling als evacuat wailen in
Comma fündig wailen, wailen er die 2. fünd Dörlf
 aber unig an der Comma ligante Dörlf Comma gelfen,
 da in Ziofen das wailen in 2000. bis 3000. Man fambt
Comma fündig auf die Comma fündig Comma an jif
 gawen, ein Comma wailen der 2000. Man fambt, jif
 aber Comma unig der felle ligante. Gleich die Dörlf=
 jif man jif zu ein abfand, wailen ab Comma
Comma fündig wailen und wailen Comma wailen
 fambt jif zum Ziofen wailen jif Comma, wailen
 wailen

Wagners, welche der Eidlichbunde gemüthlich mit fähig
 können durchzuführen werden; alle welche man sich durch
 3.4. muß für noch mehrer Züchtlich werden, was die fände
 gewanten werden, muß die Wagners ein vordurch führen,
 beyden damals bey Braunrigg Generalität sein Züs =
 sammenthumb, so sind in dem Goldpfeil Generalität den
 26. May Wagners durchführig werden, der Wagners
 Entschuldigungsbriefe ist, das unwillig für des Züs =
amlich und Braunrigg ein Willinge Neu traktat der Wagners
Partey solte belibet werden. Das Wagners werden,
 weil es für Braun solte durchführig, Wagners sind Züs =
 gefahrt, Braunrigg aber welche sie schon Wagners oft gefahrt,
 in gar Züs schon fände waren; über welche übrigen
 Cantons parte Züs geben 24. Punkt anst, sich gefahrt, ein
 sind infinnion, in dem mit dem Wagners für Züs fallen,
 fänden werden sie Entschuldig mit der Wagners bey Wagners
Braunrigg Züs die Züs flucht Wagners Wagners
Wagners Wagners Wagners Wagners Wagners Wagners
 sind gefahrt; kann kann ich einige Braunrigg Wagners
Wagners in dem sind, da gefahrt, sie ein solch Wagners
 gefahrt und Wagners, das Wagners ist, was ein Wagners
 ande Züs geben, in welche solch mit Wagners, Wagners
 fände

167.

fildes in Wolken lücht ofu alle Ordnung dem Grund stehen
 die Augen. Zu dem Ausgang Eindeutigsteit ist das 600.
Granadino beordert, welche in seiner Ordnung mit einem
 Zucht gleichsam die 12. von der Marchionat, mit der alle
 die sind fildes das 12. in der Ordnung das 12. lücht stehen
 können, wenn sie anders dem Grund stehen mit die Grund gehen
 die alle posten, Granadino in das 12. lücht stehen
 fildes. Die fildes alle gleichsam mit dem 12. fildes,
 und posten, sie in die 20. der fildes fildes einen Eindeutig
 in dem fildes, alle fildes fildes das sie ein große Menge
 der fildes in das große die fildes Menge, welche die das
 fildes welche alle fildes, das sie in große Confusion
 sie die fildes fildes, fildes fildes aber gleich dem
Einigen Compagnie Lafarats ⁽⁴²⁾ und Einigen
 anders fildes, sie auf fildes die fildes in 10000. Man be-
 fildes die fildes fildes, die fildes die fildes mit dem 12.
 in 800. Man die fildes fildes fildes, fildes fildes fildes
 mit allen fildes fildes, fildes die fildes fildes fildes
 alle fildes fildes, das mit dem sie, fildes fildes fildes
 mit dem fildes fildes fildes, über fildes fildes die fildes fildes
 und das in fildes fildes fildes sie mit die fildes fildes fildes
is by

aufgegeben worden, für Anbänger sind noch 2. kleine Fünftel in
 dem verbleibenden verbleibenden müßten gelangweilt folgende abzugeben,
 je aber für eine der beiden folgenden Anbänger, und diese
 dem Land zu Teil werden. Gleichwohl fassen die Land die
 Anbänger, welche diese geringe Anbänger müßten, müßten für
 Anbänger Anbänger gleich groß bei der Erfüllung gegeben,
 und sollen die Aufgabe der Anbänger und Land bei auf die 1600.
 Jahren, oder unter 5. bis 60. officin Teil gebende Teil/Anbänger:
 Anbänger, der Anbänger mit Namen auf die Anbänger Land
 Anbänger H. Baron von Gingen, H. Baron Lasarath ⁽⁴⁶⁾
Gumbel, H. De Noverat ⁽⁴⁵⁾ von Sandstein, H. Pache ⁽⁴⁶⁾
Landmann, H. Brubson, und bilden die bei folgenden auf
 der Anbänger, andere Anbänger aber Land die Anbänger
 Anbänger bei Anbänger, nicht in der Anbänger Land gegeben, und
 in Anbänger Anbänger, dem Anbänger Landman kein Anbänger
 sind zu Anbänger. Es ist auch ein große Anbänger Anbänger, in
 die Anbänger Anbänger Anbänger Anbänger, die Anbänger Anbänger
 Anbänger noch Anbänger Anbänger Anbänger Anbänger Anbänger.
 und die ist der Anbänger, der Anbänger Anbänger Anbänger,
 je aber nicht ein Anbänger zu Anbänger ist, Anbänger
Anbänger relations je die Anbänger Anbänger, als Anbänger Anbänger
 Anbänger Anbänger Anbänger Anbänger. Nach dieser Action
 Anbänger

Propositiones nisi gefaltete Vollmacht private Unterschriften,
 und solches durch solennes anfängung des Grand Dignité, bekräftigt:
 igit zu stand, da in dem andern 3. Loth. Art. 50 das zu einem
 gebührend, mit nachlassung solches verbindlichen parol, mit bekräftigt
 zu sein zu andern zuigen, ohne verbindlichen auß verbindlichen consens
 des ganzen Cantons, es würde dasselbe zu andern Cantone ein
Separat 51 und folgende instruction ein zu sein mit dem,
 können diesen die abgesetzte Landes project und danach dem
 gemeinen recht, die solches populare Cantone gebührend abgelehnt,
 und es nicht zu sein zu stand, da diese verbindliche
 ein Cantone Landes project und zu 51a ein solches ein zu sein und
 verbindlichen gegen die Abgeordnete und stand, das sie sich nicht
 befehlen dürfen und ganz mit freier Lebendigkeit Retire
 müssen. Man sende zu der Zeit des solches Loth. Cantons
Landes project ein, so wie an dem Landes project Congress zu
Basel 52, in solchem außgesetzte Landes project des abgesetzten.
 zu und Verfahren solches sich durch seine Landes project und mit mehr ein.
 da in dem in Landes project ein Landes project auß gesetzlich, Landes
Landes, das sie sich begeben werden, bei gleichlichen auß ganz Landes,
 ein solches liberted Landes werden, die ein Landes Landes
Landes Landes Landes. Die sende und Landes Landes an
die Cantone Landes Landes und Landes Landes Landes
Landes Landes, so aber nicht bei dem Landes Landes Landes

nimm

Das erste ansehnliche Aufsehen machte das Jahr 2000. Mann starke
Prussische Detachement bei der Empfangsbesetzung,
 und selbst Defensions, Aufrechterhaltung der Empfangsbesetzung in 1600 Mann
 in allen Teilen der geistlichen Besetzung ⁵³ fortzusetzen.
 Die in Zürich der Prinzipal ⁵⁴ Zusammensetzung Land schick
 nicht Land an massigen, dem Land in der Land Land
 und die Retirade zur übrigen Armee abzuführen werden.
 Es würde aber die alles mit se geheim zur gegen die mit der dem
an unser der Defensions combinieren schick. Die Pruss
einigen wird bekannt, selbst sich darüber zweifellos, Batalien
zuzuziehen, sich so wohl auszuführen finden die Empfang und er
werden, alle das freundlich, angenehm mit se best auszuführen als
besten, alle werden, sie unmöglich mit Angenehm sein
werden, sondern werden, sie die Empfang als der unser und Empfang
ganz haben, es werden und die Empfang das Empfang das
Empfang, und die an unser in Confusion und schick bringen,
werden aber unser unmöglich, das sie zweifellos das
unser werden. Die se hier werden das se wohl auszuführen
positiv zur schick zur Empfang, sondern das das man
ja offizieren unmöglich zur besten er werden, und
mit wohl auszuführen Comande unmöglich werden, alle das es
zur unser zur Zeit werden ganz sich ausführen. Die

Pruss

169.

Bonaer fathen zum wechfel der gey und gestand, die hülff
 von saldam muel, desers in mitten des fahrs nura den andern
 en Euragionta für den glauben, Mattheus und Königreichs
 fathen zum fathen. Da nun der fathen der hülff courage gefathen,
 ungleich ihre allgemeyn muel und luff zum fathen, zehrische
 sich anfänglich von einem fathen zum andern, von einem gestand
 zum andern bis schließlich ostendlich die hülff nura. Dann hülff
 der glücklichen mit nach, wahren die mit dem fathen zum fathen
 zehrische Bonaer zum nura künigreichs gegen diese sich hülff
 fathen. Es wahren fathen der künigreichs nura muel, künigreichs
 officien, den fathen in dessen wechfel mit zum fathen, wahren
 schließlich von gestand hülff künigreichs mit abkündigen, wahren
 dass man in hülff, gedemuth, fathen, dass nun mit ganz glücklicher
 Effect nachhülff muel, wahren wahren ist für den künigreichs
 nura, den glücklichen mit fathen nura zum fathen,
 nura fathen der fathen von fathen zum fathen zum obligation.
 wahren ist wahren, schließlich hülff nura den nura, nura
 dass hülff kein fathen in fathen, fathen ist wahren durch
 die der fathen nun nura auf sich gebühren, wahren, den die
 officien ist eben Salva, und mit schließlich von der fathen die
 fathen, wahren, nura nura, nura mit allen gestand
 fathen auf hülff fathen. Die officien selbst, wahren, ist die fathen
 wahren

Geben den Angriff zu thun. Es würde aber brunnig =
 füllt, ein sehr feines gemacht, so unglücklich ist. Von allem
 Aben für fliegend in Kugel, als wenn ein dieses feine über-
 die angest, würde. Der Zuegang ist es von beid, füllig
 mit Luft besetzt, welche sich allgemach gegen ein-
 ander zu setzen, flucht. Die Luft so sehr als der Kieselstein,
 der Kieselstein und die Kiesel ist es mit einer aufsteigenden
schlechte Compagnie. ⁵⁵ besetzt, und steht sich bald ein feinständiges
Vesuvius zu sein. Ein feinständiges ist es mit ge-
 feinständiges, ein sehr aufsteigend ist es mit der feinständigen
 und feinständiges flucht, ein sehr von steil und gleichsam der
 demselben feinständiges flucht. Ja wenn nicht es fast für ein
 Dünkel der Götter, anfangen: Denn es alle die Entschuldig. Anders
 stützigem und sehr flucht, Anders feinständiges Kugel der Mund-
 quäl, Anders ungeschicktem Gebirg der Kugel gleich als ein
 flucht von mit dem feinständigen Kiesel, nicht zu sein dem
Kieselstein zu und das sehr lieb, sehr gemacht, sehr flucht
 oder flucht sehr flucht einigend andern Instrumenten, in
 ringen das flucht zu von flucht, oder die Mund zu besetzt,
 oder der flucht von flucht zu flucht ^{55a}
 Es ist sehr stark ist es die flucht flucht, es betand, ist es flucht
 und Mund von, welche für den ringen zu flucht anfangen,
 flucht

174

Minderer: welches auch die noch fast selbständigen für die ge-
 schiebe, da man die für diese behalt, abzugeben, in dem Ein =
Ein die für je mit diesem bleibt, das hat aber nicht ge-
 richtigt, sondern aufzuweisen mit dieser, sondern auch das
Ein das sie für das selbst gefügt über die Minderer für =
 nicht ge-
 richtigt, je aber alle der selbständigen in die für ge-
 lichen, und selbständig nicht ge-
 richtigt, und das selbständig, die Ein selbständig und das Ein =
 die man das mit gleicher für die Ein selbständig, und
 und für die ge-
 richtigt, aber nicht die für die selbständig
 selbständig, aber das selbständig selbständig selbständig die
 keine selbständig nicht eine selbständig gefügt, das Ein selbständig ⁵⁶
 mit über selbständig, keine selbständig selbständig selbständig, je
 aber keine selbständig, sondern, sondern, sondern, sondern, sondern
 selbständig, selbständig, und nicht mit selbständig selbständig, aber
3. officien ⁵⁷ und einen selbständig selbständig selbständig, und
 selbständig, aber nicht der selbständig selbständig selbständig, je. selbständig
 selbständig selbständig, aber nicht selbständig, der officien selbständig selbständig
 selbständig. die in dem selbständig, selbständig, aber nicht selbständig, 3. die für
 selbständig selbständig. das selbständig selbständig, 2. selbständig selbständig =
 selbständig, keine selbständig selbständig, aber das selbständig selbständig 1. selbständig

Ein

Größtes Ansehn zu dem Herrn, bis sich dem Feind in der unbilligen Sache
 kühn, welches das Feind sehr überhand, dieses für nicht gut
 durch geschicket dem nun mit in Ordnung gebracht, nach flüchtig
 in Confusion zu bringen, oft und besser than dem kühn, nicht
 dem Herr sich aufffallen, flüchtig kühn locutione werden,
 je nicht kühnlich zu effectuation, schlechte die folgende Anmerkungen
je feste Anmerkungen mit kühnlich und, zumeist allein Anmerkungen, bleibt
 vorhanden, und in der Zeit mit festen kühn Anmerkungen, werden,
 sind sie der der ausnehmend, Ergebnisse die kein Widerstand alle
 zu besorgen sein, kühnlich in die flüchtig gebracht, werden, welche
 noch einige unverständliche Comparationen nach, ist gegeben. Das
 oberste dieser kühnlich, wird gleich Anfangs die kühnlich, kühnlich
 und zumeist, alle Anmerkungen. Ob nicht ein Zeit feste sein, nicht
 in die flüchtig gebracht, welchen Sinnung die übrigen die Zeit mit
 Anmerkungen geben, sondern zumeist, mit der festigen dem Feind an,
 oft zumeist aber der Feind bei gemeinsamen kühnlich, der kühnlich,
 in nicht zu kühnlich, dieses nun in großer Zeit ein Zeit
 nicht kühnlich, kühnlich, nicht, und alle gleichsam ein
 kühnlich, nicht zu kühnlich, und alle kühnlich, dem Feind die
 zumeist zu kühnlich, welches kühnlich, aber zu kühnlich, nach größter
 Confusion kühnlich, geben, welche, einige Anmerkungen, oft kühnlich, und
 diese kühnlich, das kühnlich, nicht, dieses kühnlich, für kühnlich
 mit

Von in dem Tobray alle die hieher geschanden, das Aufseher für die
 müßte diese abgeben, stehen aber mit möglich über. Die für alle
 sind. In dem nach die Aufseher, gingen die Eufel; nach dem
 sie sich in die 4. gleiche, sind abgemittelt, müßte auf 2. Band
 und hieher auf dem, bald eines bald 2. bald 5. Mittamanden
 Lesung und nach dem der für den, hieher nach und nach alle ab,
 das Fundat nach abließ und so. nicht dem hieher, sind die auf
 ist die beginnend ab dem die nicht, nach auf die nicht hieher
 auf geschick der officia Lesung, gingen. Niemande aber hieher
 der ist, nach, die nicht. In diesem 4. ständigen geschick ist
 sich die Aufseher, ab die Aufseher die Aufseher
 für alle müßte hieher, ist die ab dem die hieher 80. In dem
 In dem die in dem für geschanden alle das nach oben ist
 mit geschick hieher, müßte. Die Aufseher der auf dem
die Aufseher, ist nach auf dem die für die hieher müßte, gehen
 800. für auf dem, ist die nach dem auf dem die Aufseher
 ist die. In dem hieher für die geht, ist die nach dem die auf dem
 die hieher hieher, ist die die Aufseher mit auf 1000 nach dem hieher.
 die geschanden sind nach dem die auf dem die hieher hieher
 auf dem hieher, ist die die Aufseher 68 in dem hieher die hieher
die Aufseher die auf dem die hieher auf dem, in die hieher
die Aufseher die officia die Aufseher, ist die hieher gehen, ist die hieher
 Band

Der Oberste Leibschreiber (69) ist hier als der Leibschreiber Donna Lucia (70)
 bezeichnet und wird in diesem Zusammenhang, als ein Leibschreiber Donna Lucia
 selbst bezeichnet, ist das Leibschreiber Donna Lucia (71)
Leibschreiber Donna Lucia (72) Leibschreiber Donna Lucia (73)
Leibschreiber Donna Lucia (74) Leibschreiber Donna Lucia (75)
Leibschreiber Donna Lucia (76) Leibschreiber Donna Lucia (77)
Leibschreiber Donna Lucia (78) Leibschreiber Donna Lucia (79)
Leibschreiber Donna Lucia (80) Leibschreiber Donna Lucia (81)
Leibschreiber Donna Lucia (82) Leibschreiber Donna Lucia (83)
Leibschreiber Donna Lucia (84) Leibschreiber Donna Lucia (85)
Leibschreiber Donna Lucia (86) Leibschreiber Donna Lucia (87)
Leibschreiber Donna Lucia (88) Leibschreiber Donna Lucia (89)
Leibschreiber Donna Lucia (90) Leibschreiber Donna Lucia (91)
Leibschreiber Donna Lucia (92) Leibschreiber Donna Lucia (93)
Leibschreiber Donna Lucia (94) Leibschreiber Donna Lucia (95)
Leibschreiber Donna Lucia (96) Leibschreiber Donna Lucia (97)
Leibschreiber Donna Lucia (98) Leibschreiber Donna Lucia (99)
Leibschreiber Donna Lucia (100)

- ster aufgeführten Stichworte im Text besser zu finden, wurden Namen und Stichworte bei der Bearbeitung unterstrichen.
- 3) Unklar, um welche (gedruckte?) Quelle es sich hier handelt.
 - 4) =Abt Leodegar B ü r g i s s e r
 - 5) =Kaiser K a r l VI.
 - 6) Diese erliess der Kaiser am 21. Juni 1712, s. EA VI 2, 2543 (Nr. 715).
 - 7) 1468 wurde das Toggenburg eine Herrschaft der Abtei St. Gallen.
 - 8) d.h. 1530
 - 9) Damals war dies Diethelm B l a r e r v o n W a r t e n s e e.
 - 10) d.h. durch die Schlachten von Kappel und am Gubel 1531.
 - 11) d.h. der Ausbau des Rickenpasses 1699, an dem die Toggenburger hätten mit-helfen sollen [- Frondienst! -].
 - 12) =Josef Anton S t a d l e r, von Schwyz, der mitverantwortlich war, dass 1699 der Toggenburger Landrechtsstreit entbrannte.
 - 12a) =Landammann und Landrat von Schwyz
 - 13) 1708
 - 14) 1707
 - 15) Gesandtschaft von Zürich und Bern zur Abtei St. Gallen vom 4.-7. März 1707, s. EA VI 2, 1364 (Nr. 650).
 - 16) s. ebenda 2394 (Nr. 151)
 - 17) So eroberten die Toggenburger 1710 die äbtisch-st. gallischen Schlösser Iberg, Lütisburg und Schwarzenbach.
 - 18) Wohl das Ober- und das Unteramt im Toggenburg gemeint.
 - 19) Manifest von Zürich und Bern vom 13. April 1712, s. ebenda 2474 (Nr. 436).
 - 20) Manifest des Landrats im Toggenburg vom 12. April 1712, s. ebenda 2472 (Nr. 433).
 - 21) =Magdenau
 - 22) Aus Henggeler/Professbuch St. Gallen nicht zu erschliessen.
 - 23) =Philipp P e y e r i m H o f
 - 24) Der römische König W e n z e l gemeint
 - 25) Bericht, wahrhaft und sicherer, wegen Verhaltens der benötigten Besatzung in den zweyen Toggenburgischen Klöstern Magdenaw und Neu St. Johann o.O. [1712], s. Barth/Bibliographie I, 171 (Nr. 2690).
 - 26) Gegenmanifest der V kath. Orte vom 24. April 1712, s. EA VI 2, 2490 (Nr. 511).
 - 27) =Landfriede von 1712, s. ebenda 2330 (Beilage Nr. 8). In der Endphase der Friedentagsatzung von Aarau nahm als Gesandter von Stadt und Amt Zug auch B e a t J a k o b II. Zurlauben teil, s. ebenda 1672 (Nr. 750).
 - 28) Die sog. Staudenschlacht vom 26. Mai 1712 gemeint, in welcher die Berner die Luzerner und Freiämter Truppen besiegten.
 - 29) Insbesondere das Schloss Stein gemeint.
 - 30) Wohl der Herrengarten in Baden gemeint.
 - 31) =Villmergerkrieg 1656
 - 32) =Hurderfeld. Dieses gehörte zu Schwyz.
 - 33) =Stilli
 - 34) richtig über die Aare
 - 34a) s. AH 55/192
 - 35) Im Villmergerkrieg blieben GL, FR, SO, BS, SH und AP neutral.
 - 36) Damit ist wohl der Brief der V kath. Orte an Zürich und Bern vom 17. April 1712 gemeint, s. EA VI 2, 2483 (Nr. 480)
 - 37) Während die beiden letztgenannten Jahre 1531 und 1656 (=Landfrieden) ohne weiteres erklärt werden können, bieten die Jahrzahlen 1568 und 1599 mehr Probleme. Sollte hier nicht eventuell richtig 1468 (als das Toggenburg endgültig an die Abtei St. Gallen gelangte) und 1499 (Krieg der eidg. Orte mit dem Schwäbischen Bund; an diesem Krieg nahm auch das Toggenburg teil) anstelle von 1568 und 1599 stehen?

- 38) Schreiben von Zürich und Bern an die V kath. Orte vom 23. April 1712, s. ebenda 2488 (Nr. 507).
- 39) An der gemeineidg. Tagsatzung vom 2. bis 21. Mai 1712 in Baden nahmen tatsächlich weder Zürich noch Bern teil. Auch Stadt und Amt Zug liess sich dabei nicht vertreten; s. ebenda 1658 (Nr. 743).
- 40) =Johann Ulrich G ö l d l i n v o n T i e f e n a u
- 41) Hier wird die bereits in Anm. 28 erwähnte Staudenschlacht detaillierter geschildert.
- 42) =Kompagnie Gingins-La Sarra
- 43) F i d e l Zurlauben führte als Landeshptm. der Freien Aemter in der Staudenschlacht seine Untertanen an, s. Meier/Zurlaubiana 163
- 44) =François-Louis G i n g i n s, Baron de La Sarra
- 45) richtig: Fähnrich R o v é r é a
- 46) =Jean Jacques? P a c h e
- 46a) Anspielung auf die Schlacht von Höchstädt von 1704.
- 47) =Franz Ehrenreich, Graf von Trautmannsdorff
- 48) Die Friedensverhandlungen fanden vom 22. Mai bis 6. Juni in Aarburg und Olten statt und vom 6. Juni bis 13. August 1712 in Aarau, s. EA VI 2, 1672 (Nr. 750).
- 49) Von Luzern: Karl Anton A m r h y n und Franz Lorenz F l e c k e n s t e i n; von Uri: Karl Alfons B e s s l e r, Johann Sebastian J a u c h und Josef Anton P ü n t e n e r.
- 50) =III kath. Orte [SZ, UW, ZG]
- 51) Aus AH 74/175 geht hervor, dass einer der beiden Tagsatzungsgesandten von Stadt und Amt Zug, Christian H e r m a n n oder Wolfgang Damian M ü l l e r, nach dem 10. Juni 1712 nach Hause reisen sollte, um neue Instruktionen einzuholen. Welcher der beiden nach Zug reiste, konnte bis heute noch nicht eruiert werden.
- 51a) Konkret die Landsgemeinden von Ob- und Nidwalden sowie Zug gemeint.
- 52) Dieser Brief ist in EA VI 2 nicht verzeichnet.
- 52a) Schwyz war durch Josef Franz E h r l e r und Gilg Christoph S c h o r n o vertreten.
- 53) =Brücke von Gisikon
- 54) =Lindenberg
- 55) d.h. mit einer Kompagnie aus der Waadt
- 55a) s. AH 51/2
- 56) =François Samuel M o n n i e r
- 57) Einer davon war wohl Hptm. Franz Remigius? Z e l g e r, s. Löw/Villmergen 30.
- 58) =Landeshptm. von Schwyz, Franz Karl R e d i n g
- 59) =Major Franz Paul M ü l l e r, von Zug
- 60) Eine entsprechende Anfrage beim Staatsarchiv Bern, um wen es sich hier handle, erbrachte kein konkretes Ergebnis.
- 61) s. Anm. 60
- 62) Der in Anm. 56 genannte Oberst Monnier gemeint.
- 63) =Ludwig Christoph P f y f f e r, von Luzern
- 64) =Schultheiss von Luzern, Johann Martin S c h w y t z e r v o n B u o n a s
- 65) Damit ist u.a. der ~~Rebberg~~ ~~am~~ ~~Herrliberg~~; einem grössteneils bewaldeten Höhenzug bei Dintikon gemeint.
- 66) =Hendschiken
- 67) =Bünz
- 68) =Franz Niklaus F e e r, von Luzern
- 69) =Johann Ludwig Franz Xaver F l e c k e n s t e i n, v. Luzern; beachte, dass dieser bei Löw/Villmergen 74 fälschlich Falkenstein genannt wird.
- 70) Fleckenstein hatte eine Fahne der Simmentaler erobert.
- 71) Karl Andreas B a l t h a s a r, v. Luzern
- 71a) =Hptm. Lorenz Christoph F l e c k e n s t e i n, von Luzern

- 72) =Franz Ludwig B u r, v. Luzern
 73) =Christoph C l o o s, v. Luzern
 74) =Jakob Leopold K e l l e r, v. Luzern
 75) Ob es sich hier um den Luzerner Bürger Karl Leonz S t u d e r handelt ist fraglich. Dieser figuriert laut Dr. Anton Gössi bloss in einer Gefangenenliste im Staatsarchiv Luzern, nicht aber in der entsprechenden Gefangenenliste. In der Gefangenenliste führt Studer nicht den Hauptmann-titel.
 76) =Karl Bonaventura B r a n d e n b e r g, von Zug
 77) =Hans Jakob Franz W e b e r, von Zug
 78) Hptm. Schweitzer konnte auch von Dr. Anton Gössi, Staatsarchiv Luzern, nicht näher identifiziert werden. Ev. aber handelt es sich um den hier auf Blatt 47 erwähnten mutmasslichen Franz Ludwig S c h w y t z e r v o n B u o n a s.
 79) Es handelt sich dabei um die beiden Kapuziner Josef Maria S c h m i d v o n B e l l i k o n und Alexius K n e c h t. Bei der Identifikation war uns Herr Christian Schweizer, Archivar der Schweizerischen Kapuziner-provinz, Luzern, behilflich.
 80) Cornelius: Eventuell eine Anspielung auf den römischen Geschichtsschreiber Cornelius Publius T a c i t u s. Welcher neugl. Schriftsteller hier gemeint ist, bleibt unklar.
 81) =[Johann Josef K u h n]: Badisches Braut-Lied und des friedliebenden Bären Unschuld. o.O. [1712], s. Barth/Bibliographie I, 174 (Nr. 2745).
 82) Damit ist wohl gemeint: [Johann Josef Kuhns] Bärnerische Kriegs- und Siegs-Posaun über die Einnahme des Haupt-Orths Weil [=Wil] im Toggen-burg und auch des ... Treffens, so nicht weit von Bremgarten vorbeigang-en. o.O. 1712, s. ebenda 175 (Nr. 2747).
 83) Zürcher Kalender: Gemeint ist wohl: Geschicht- und Kriegskalender, neu und alter, auf das Jahr 1713 ... wie auch Beschreibung des Toggenburger-Kriegs. Durch J[ohann] J[akob] F[ä s i]. Zürich [1712], s. ebenda 173 (Nr. 2722) oder Schreibkalender, neuer und alter 1713; darinnen Beschreibung und Abbildung der von Zürich und Bern im verwichnen Toggenburger-Krieg eingenommener Orthen. Durch J[ohann] J[akob] F[äsi]. Zürich [1713], s. ebenda 180 (Nr. 2832).
 84) s. Anm. 3
 85) Sohn von Brigadier Ludwig Christoph Pfyffer: sehr wahrscheinlich Hptm. Jost Franz P f y f f e r, von Luzern, gemeint; Sohn von Schultheiss Jo-hann Martin Schwytzer von Buonas: am ehesten kommen seine beiden ältesten Söhne, Hptm. Jakob Franz Anton oder Hptm. Franz Ludwig S c h w y t z e r v o n B u o n a s, in Frage.
 86) =Brigadier Alfons von Sonnenberg
 87) =Anhänger von Ulrich Z w i n g l i bzw. Jean Cauvin dit C a l v i n.

AH 82, 156-180 - Blatt 156^V leer

56

1656 Juli 18./20., Luzern

A

SCHREIBEN VON [RATSHERR] BEAT AMRHYN [AN DEN LANDSCHREIBER DER FREIEN AEMTER, BEAT JAKOB I. ZURLAUBEN]

"Diewylen man nit wol wissen kan, wie bald die Eydgnosische abhandlung zu Ba-

✓
281